



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART  
PRESSESTELLE

## PRESSEMITTEILUNG

07. Oktober 2014

### **A 7 Agnesburgtunnel – Einsatz- und Katastrophenschutzübung (Ostalbkreis)**

**Regierungsvizepräsident Dr. Christian Schneider: „Übung dient der Verkehrssicherheit im Ernstfall“**

**Vollsperrung am Samstag, 11. Oktober von 15 Uhr bis voraussichtlich 22:30 Uhr zwischen den Anschlussstellen Aalen/Westhausen und Aalen/Oberkochen**

Für die Einsatz- und Katastrophenschutzübung des Regierungspräsidiums Stuttgart und des Ostalbkreises wird der Agnesburgtunnel auf der Autobahn A 7 am Samstag, 11. Oktober von 15 Uhr bis voraussichtlich 22:30 Uhr zwischen den Anschlussstellen Aalen/Westhausen und Aalen/Oberkochen voll gesperrt.

Die Übung wird mit Rücksicht auf die Verkehrsteilnehmer und die umliegenden Kommunen, die den umgeleiteten Verkehr aufnehmen müssen, bewusst an einem Samstagnachmittag in der vergleichsweise verkehrsarmen Zeit durchgeführt. Zudem findet an diesem Samstag kein Heimspiel des VfR Aalen statt, was wiederum zu erhöhtem Verkehrsaufkommen geführt hätte.

Der Verkehr wird umgeleitet: In Fahrtrichtung Würzburg ab der Anschlussstelle Aalen/Oberkochen über die Umleitungsstrecke „U 9“ (blaue Beschilderung) zur Anschlussstelle Aalen/Westhausen. In Fahrtrichtung Ulm ab der Anschlussstelle Aalen/Westhausen über die Umleitungsstrecke „U12“ (blaue Beschilderung) zur Anschlussstelle Aalen/Oberkochen.

Vor allem während der Zeit der Vollsperrung kann es im Bereich der Anschlussstellen zu erheblichen Behinderungen kommen. Dem Fernverkehr wird daher empfohlen, die

Sperrung großräumig über die Autobahn A 8 ab Ulm/Elchingen bzw. die Autobahn A 6 ab Feuchtwangen/Crailsheim zu umfahren. Auf dem nachgeordneten Straßennetz ist im Bereich der Umleitungsstrecken U 9/U12 ebenfalls mit Behinderungen zu rechnen. Den ortskundigen Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, diese Strecke möglichst zu meiden. Nach der Übung, etwa gegen 22:30 Uhr, wird die Sperrung aufgehoben und der Verkehr kann wieder fließen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet die Anwohner der Umleitungsstrecke und die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für unvermeidbare Beeinträchtigungen während der Vollsperrung.

Regierungsvizepräsident Dr. Christian Schneider: „Solch eine Einsatz- und Katastrophenschutzübung dient der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer im Ernstfall und findet gemäß den Tunnelrichtlinien in allen Autobahntunneln einmal alle vier Jahre statt.“ Am Samstag wird ein Verkehrsunfall im Tunnel simuliert. An der Übung nehmen über 300 Personen teil, darunter neben Mitarbeitern des Ostalbkreises, des Regierungspräsidiums Stuttgart und der Polizei zahlreiche ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte der Feuerwehren, des Rettungsdienstes, des Deutschen Roten Kreuzes, des Malteser Hilfsdienstes, des Technischen Hilfswerks und der Notfallseelsorge sowie Übungsdarsteller. Übungsziele sind unter anderem die Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen im Tunnel, die Erprobung der Einsatztaktik zur Menschenrettung und Brandbekämpfung im Tunnel sowie die Überprüfung der Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Organisationen und Dienststellen.

Zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer wird der Agnesburgtunnel rund um die Uhr durch die Verkehrsrechnerzentrale Stuttgart überwacht. Im Tunnel selbst befinden sich 3 Notrufrutschen je Tunnelröhre mit Feuerlöschern und Handdruckmeldern, eine automatische Brandmeldeanlage, Löschwasserversorgung, Tunnelfunkanlage, Videokameras, Wechselverkehrszeichen, eine Tunnelsperranlage, Lautsprecheranlage und Verkehrsfunk.

Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter externer Link [www.baustellen-bw.de](http://www.baustellen-bw.de) entnommen werden. Unter externer Link [www.svz-bw.de](http://www.svz-bw.de) lie-

fern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen Verkehrslage.

Hinweis für die Pressevertreter:

Für Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Sabine Beck, Pressereferentin im Regierungspräsidium Stuttgart, unter der Telefonnummer 0711/904-10002 gerne zur Verfügung.